

Inhalt

Vorwort	7
I. Konfuzius und seine Nachfolger	9
1. Quellen zu Konfuzius	9
2. Das Leben des Konfuzius	12
3. Lehren des Konfuzius	19
4. Die Gebildeten	24
5. Die Schüler	26
6. Die kanonischen Schriften	28
7. Der Philosoph Mengzi	30
8. Der Philosoph Xunzi	35
II. Konfuzianismus und der chinesische Staat	39
1. Die Verfolgung konfuzianischer Lehren und ihr Triumph	39
2. Der Konfuzianismus der Han	41
3. Alte und neue Texte	44
4. Konfuzianische Auseinandersetzungen mit Buddhisten und Daoisten	48
5. Die geistige Atmosphäre unter den Tang (618–907)	53
6. Der Kult des Konfuzius	55
7. Vorboten einer geistigen Neuorientierung	60
III. Der Konfuzianismus des späten Kaiserreiches	63
1. Die konfuzianische Wende des 11. Jahrhunderts	63
2. Die neokonfuzianischen Meister	66
3. Der Umbruch nach dem Verlust Nordchinas im 12. Jahrhundert	70
4. Die Synthese im Denken des Zhu Xi	74
5. Der Terminus «li»	78
6. Die Entstehung einer konfuzianischen Orthodoxie	82

7. Die Rationalisierung des Konfuzianismus unter den Ming (1368–1644)	86
8. Volkstümliche Tendenzen	88
9. Konfuzianismus unter der mandschurischen Herrschaft	94
10. Alttext- versus Neutextgelehrsamkeit	98
IV. Konfuzius im 20. und 21. Jahrhundert	101
1. Die Bilderstürmer und ihre Grenzen	101
2. Konfuzius in der Volksrepublik China	105
3. Ist das heutige China konfuzianisch?	112
Hinweise zur Transkription	119
Literaturhinweise	120
Zeittafel	123
Register mit Glossar chinesischer Begriffe und Texte	125